

THRESHOLDS

2ND FLOOR 2025

Ein Projekt mit der Klasse TransArts, Universität für angewandte Kunst Wien
Kuratiert von Julia Harrauer

Eine Tür suggeriert einen Durchgang, eine Schwelle. Dieses Projekt begann mit einem einfachen, aber ungewöhnlichen Ort – einer Doppeltür.

Im zweiten Stock der Universität für angewandte Kunst Wien befindet sich eine Doppeltür, die einst ein Durchgang zu den Studios der TransArts-Klasse war. Doch sobald sie geöffnet wird, zeigt sich ihr eigentlicher Zustand – man steht vor einer eingezogenen Wand. Man hätte diesen Durchgang auch vollständig zumauern, die Türen entfernen und die Wand schließen können. Es entsteht ein Paradoxon, ein Nicht-Raum, ein Verweis auf etwas, das nicht mehr existiert. So bleibt sie nur noch ein Relikt ihres ursprünglichen Daseins. Der Durchgang bildet somit eine Schwelle, welche zwei Zeitpunkte einfängt – einen Teil der Vergangenheit und der Gegenwart. Raum ist das Medium, in dem diese zeitlichen Verschiebungen Form annehmen. Ohne Raum ist Zeit nicht wahrnehmbar. Während eine zugemauerte Tür ihre Funktion verloren hat, wird sie zu einem neuen architektonischen Element – einem Symbol des Wandels, das zwischen Fiktion und Realität, Vergangenheit und Zukunft oszilliert.

Diese Schwelle, die sowohl auf Vergangenes verweist als auch eine Leerstelle in der Gegenwart bildet, ist der Ausgangspunkt für vier künstlerische Interventionen von Jordi Albers, Michael Robert Jiménez, Kimiya Rastgou Moghadam sowie Elena Riener & Birgit Fellner. Im Laufe des Jahres wird dieser Ort von den Studierenden der TransArts-Klasse erneut in den architektonischen und konzeptionellen Rahmen der Universität integriert. Die ausgewählten Kunstwerke setzen sich mit der Spannung zwischen Präsenz und Abwesenheit, Erinnerung und Transformation auseinander. Sie greifen das Symbol des Raumes als Schnittstelle auf, hinterfragen dessen physische und konzeptionelle Grenzen und veranschaulichen den Prozess der Transformation. Dabei wird nicht nur der Wandel des Ortes kontextualisiert, sondern es vollzieht sich auch eine Transformation innerhalb der Werke selbst, angestoßen durch Veränderungen in Materialität, Struktur und Bedeutung, die im Laufe der Zeit und durch die Interaktion mit dem Raum entstehen.

– Julia Harrauer

»Dieses Alles ist Nichts« präsentiert in diesem Rahmen neue Arbeiten von Birgit F. und Elena Riener, die eigens für diese Ausstellung entstanden sind. Ausgangspunkt ist Elfriede Jelineks Text »Mode«, von dem auch der Titel der Arbeit stammt.

Ein Borkenkäfer, Paillettenkleider und niemals leere Hüllen.

Es könnte auch ein verkleideter Schrank sein, und natürlich kann sich die Tür schließen, und da ist nichts mehr. Doch die Tatsache, dass wir alle heute nicht nackt aus dem Haus gegangen sind, wird auch dieser Ort bedeuten.

Im Kleiderchat gesendete Nachrichten, gemeinsam gelesene Texte und hybrider Zeilenaustausch beschreiben, worum es gehen kann. Die Erzählung selbst jedoch steht in den Zwischenräumen.

– Birgit F. & Elena Riener

VERNISSAGES

1 APRIL 2025

Jordi Albers

16 JUNI 2025

Michael Robert Jiménez

14 OKTOBER 2025

Kimiya Rastgou Moghadam

18 NOVEMBER 2025

Birgit F. & Elena Riener

KÜNSTLER:INNEN

Jordi Albers

Birgit Fellner

Michael Robert Jiménez

Kimiya Rastgou Moghadam

Elena Riener

@jordi_alb

@bier.gut

@mchl_rj

@kimiya___rm

@elenariener

KURATION

Julia Harrauer

harrauer.julia@gmail.com

Instagram @juliaharrauer

ADRESSE

Universität für angewandte
Kunst Wien

Hauptstiege im zweiten Stock
Vordere Zollamtsstraße 7,
1030 Wien

TransArts

THRESHOLDS

2ND FLOOR 2025

A project with the TransArts class, University of Applied Arts Vienna
Curated by Julia Harrauer

A door represents a transition — a threshold. This project began with a simple yet unusual place – a double door.

On the second floor of the University of Applied Arts Vienna, a set of double doors once led to the studios of the TransArts class. Yet, when opened, they reveal a different reality — a solid wall. The passage could have been entirely walled-up, the doors removed, and the wall seamlessly closed. Instead, it exists in a state of paradox — a non-space, a reference to something that no longer exists. What remains is a relic of its former function, a reminder of what once was. This passageway thus becomes a threshold that captures two points in time, bridging past and present. Space is the medium through which these temporal shifts take form; without space, time becomes imperceptible. A sealed-off door, stripped of its original function, transforms into something else — an architectural element of change, oscillating between fiction and reality, past and future.

This threshold, simultaneously evoking the past and creating an absence in the present, serves as the starting point for four artistic interventions by Jordi Albers, Michael Robert Jiménez, Kimiya Rastgou Moghadam, and Elena Riener & Birgit Fellner. Over the course of the year, the students of the TransArts class will reintegrate the site into the architectural and conceptual framework of the university. The selected artworks engage with the tension between presence and absence, memory and transformation. They treat space as an interface, challenging its physical and conceptual boundaries while making transformation an integral part of the works themselves. Change is not only reflected in the site's shifting context but actively materializes within the pieces — through evolving materials, altered structures, and shifting meanings shaped by time and interaction.

– Julia Harrauer

»Dieses Alles ist Nichts« (engl.: This Everything is Nothing) presents new works by Birgit F. and Elena Riener. The basis of the works is Elfriede Jelinek's text »Mode« (engl.: Fashion), which also the exhibition title originates from.

A bark beetle, sequin dresses, and never empty covers. It could also be a dressed up closet, and of course, the door can close, and then there is nothing left. Yet the fact that none of us left the house naked today will also resonate in this place.

Messages sent in the clothes-chat, texts read together, and hybrid exchanges of text lines describe what it might be about. But the story itself unfolds in the space in between.

– Birgit F. & Elena Riener

OPENINGS

1 APRIL 2025

Jordi Albers

16 JUNI 2025

Michael Robert Jiménez

14 OKTOBER 2025

Kimiya Rastgou Moghadam

18 NOVEMBER 2025

Birgit F. & Elena Riener

ARTISTS

Jordi Albers

Birgit F.

Michael Robert Jiménez

Kimiya Rastgou Moghadam

Elena Riener

@jordi_alb

@bier.gut

@mchl_rj

@kimiya___rm

@elenariener

CURATION

Julia Harrauer

harrauer.julia@gmail.com

Instagram @juliaharrauer

LOCATION

University of Applied Arts
Vienna

Main staircase on the
second floor

Vordere Zollamtsstraße 7,
1030 Vienna

TransArts